

# EcoPellet Pro

## Montage- und Betriebsanleitung

Smarte Energie. Für Alle.





# Innovativ, vertrauensvoll, erfahren

environgroup.de



## Purpose

Die Kompetenz und die Begeisterung für gute Ideen und Lösungen, die unsere Gesellschaft im Bereich der Energiewende nach vorne bringen, ist ein starker Treiber von ENVIRON.

**Smarte Lösungen für die gesellschaftliche Energieversorgung.**



## Vision

Unsere Vision umfasst, dass durch unsere Kompetenz, unsere Produkte und Leistungen eine Zukunft möglich wird, in der jeder mit Energie versorgt ist: günstig, qualitativ hochwertig, intelligent.

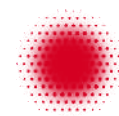
**Eine Welt voll Energie durch smarte Lösungen.**



## Mission

Unsere Mission umfasst, dass wir mit unseren Produkten, unserer Kompetenz und unseren Werten der Gesellschaft bezahlbare, nachhaltige Lösungen zum Erzeugen, Speichern und Verwenden von Energie bereitstellen müssen.

**Smarte Energietechnik für alle entwickeln:  
Bezahlbar. Ehrlich. Nachhaltig.**



# e.



Wegweisende  
Energielösungen für  
jedes Zuhause.  
Bezahlbar. Ehrlich.  
Intelligent.



Service-Nummer  
+49 7705 9769691  
[environgroup.de](http://environgroup.de)



# EcoPellet Pro

## Montage- und Betriebsanleitung

Allgemeines	5
1. Zweck	6
2. Technische Daten	7
3. Montage	11
3.1 Allgemeine Bedingungen	11
3.2 Grundregeln und Vorschriften	12
3.3 Montage der Rohrleitungskomponenten	13
3.4 Types of connection to the chimney	14
3.5 Lambda-Sonden-Kit	14
3.6 Vakuumsensor	14
4. Reinigung	15
4.1 Verfahren zur Wartung der Brennkammer	16
5. Touchscreen-Display K-400	19
5.1 Hauptbildschirm	19
5.2 Fehlerliste	20
5.3 Hauptbefehle	21
5.4 Chrono	22
6. Interne Menüeinstellungen	23
7. Fehler	24
8. Fehler Lambda-Sensor	24
9. Meldungen	25
10. Diagramm der Hauptplatine Ecopellet	26
11. Diagramm der Lambdasteuerplatine	27

# Allgemeines

## Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung richtet sich an:

- Systempartner
- Endverbraucher

Sie finden hier die notwendigen Informationen für den ordnungsgemäßen Betrieb, der Montage und der Wartung des ROBIN WOOD Pyromax Pro Lambda.

Voraussetzung für die sichere und ordnungsgemäße Installation der Holzheizung ist die Teilnahme des ausführenden Heizungsfachbetriebes an einer Schulung bei ROBIN WOOD GmbH.

Die Inbetriebnahme und jährliche Wartung darf nur von einem von der ROBIN WOOD GmbH zertifizierten Systempartner erfolgen.

Hinweis: Ohne eine Inbetriebnahme und eine jährliche Wartung erlischt die Gewährleistung.

Diese Anleitung enthält sämtliche Informationen die zur einwandfreien Funktion- und Handhabung der Anlage notwendig sind. Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch. Sollten dennoch Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Vertriebspartner.

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie auch später bei Bedarf verfügbar ist.

Um einen reibungslosen Betrieb der Anlage sicherzustellen, ist es von entscheidender Bedeutung, einen sauberen und geeigneten Brennstoff zu verwenden. Bitte stellen Sie sicher, dass ausschließlich trockenes, naturbelassenes Holz verwendet wird, um den bestmöglichen Wirkungsgrad zu erzielen.

Die Einhaltung unserer Hinweise ist auch Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Werksgarantie. Für Schäden, welche aufgrund von Missachtung der angeführten Sicherheits-, Bedienungs- oder Wartungshinweise entstehen, besteht kein Gewährleistungsanspruch. Ihr zuständiger Kundendienst und wir stehen Ihnen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

ROBIN WOOD GmbH, [Überacher Straße 9, 78052 Villingen-Schwenningen](https://www.robinwood-gmbh.de) - +49 (0) 7705 9769692  
[info@robinwood-gmbh.de](mailto:info@robinwood-gmbh.de) [www.robinwood-gmbh.de](https://www.robinwood-gmbh.de)

# 1. Zweck

Der Kessel dient zur Beheizung von Wohn- und öffentlichen Räumen mittels Pellets. Der Kessel ist mit einem Stahl-Wassermantel ausgestattet, der für Heizsysteme mit einer Wassertemperatur von bis zu 90°C bei einem maximalen Überdruck von bis zu 0,15 MPa ausgelegt ist. Die Tests werden bei einem Druck von 0,3 MPa durchgeführt.

Der Kessel ist ausschließlich für den Betrieb mit A-Klasse-Pellets (DIN Plus 51731) mit folgenden Eigenschaften konzipiert und gefertigt:

Der Kessel besteht aus einem Kesselkörper, einem Pelletbehälter und einem Pelletbrenner. Der Brenner kann je nach Wunsch rechts oder links am Kessel angebracht werden.

Der Kesselkörper ist aus Stahlblech, Edelstahl und korrosionsbeständigen Materialien gefertigt, die im gesamten Abgasbereich sowie an allen Teilen, die mit Kondensat in Kontakt kommen könnten, verwendet werden. Die Brennkammer ist zylindrisch, und die Rauchgasrohre sind um diese Kammer angeordnet.

Auf der Rückseite des Kessels befinden sich die hydraulischen Anschlüsse, das Rauchgasrohr und der Kondensat-ablauf. Das Kondensat wird durch einen Ablauf am Boden des Kessels abgeleitet, wo ein Siphon installiert ist.

Der Kessel verfügt über ein automatisches Reinigungssystem für die Brennerplatte, das die Asche in eine manuell herausnehmbare Ascheschublade schiebt.

Zusätzlich ist ein automatisches Wasserstrahlsystem für die Reinigung der Wärmetauscher-Rauchgasrohre integriert.

- Material: 100 % reines Nadelholz oder Laubholz
- Durchmesser: Ø 6/8 mm
- Länge: 20–30 mm
- Heizwert: 5,2 kW/kg
- Aschegehalt: < 8 %



Die Verwendung von Pellets mit anderen als den empfohlenen Eigenschaften kann zu einem Leistungsabfall sowie zu einem instabilen und inkonsistenten Betrieb des Kessels führen.

Was sind Pellets?

Pellets werden aus verdichteten Holzabfällen hergestellt, die bei der Produktion von Möbeln, Sägewerken und anderen Prozessen anfallen. Diese Art von Brennstoff ist umweltfreundlich, da im Produktionsprozess keine Bindemittel (wie Klebstoffe, Harze oder Ähnliches) hinzugefügt werden. Die Festigkeit der Pellets wird tatsächlich durch Lignin gewährleistet – ein natürlicher Bestandteil des Holzes selbst. Während Holz einen Heizwert von 4,4 kW/kg (bei 15 % Feuchtigkeit nach 18 Monaten Trocknung) hat, erreichen Pellets 5,2 kW/kg.



## Hinweis:

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Kessels zu gewährleisten, müssen die Pellets an einem trockenen Ort gelagert werden!

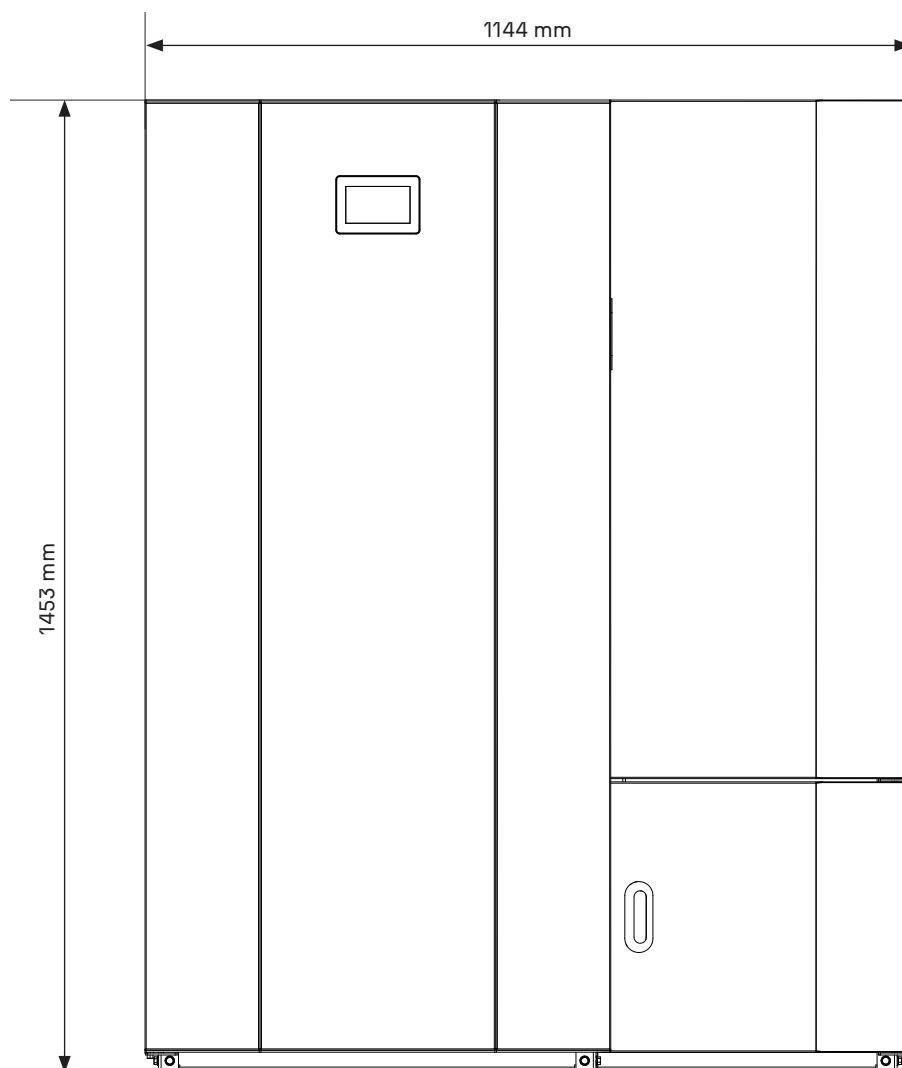
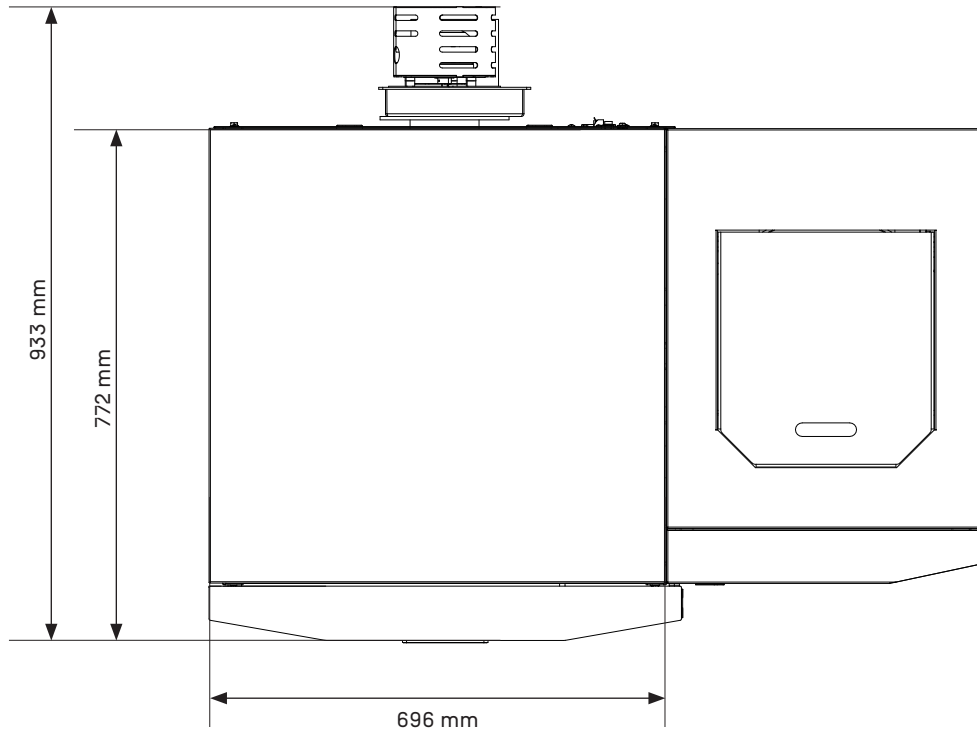
## Nachfüllen der Pellets während des Betriebs:

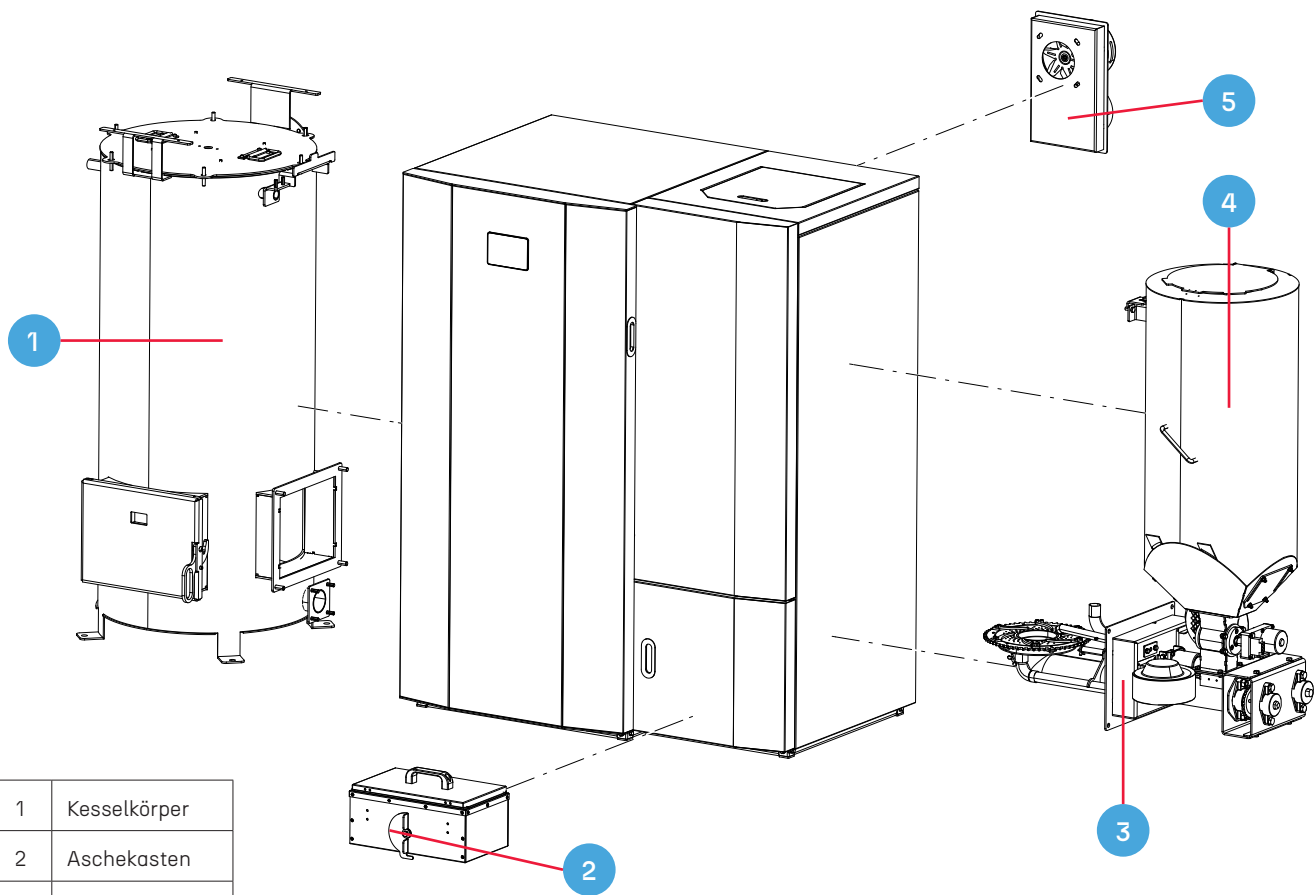
- 1 Öffnen Sie den Bunker (befindet sich oben am Gerät);
2. Füllen Sie den Behälter mit einem nicht brennbaren Gefäß;
3. Schließen Sie den Deckel des Bunkers.

## Achtung!!!

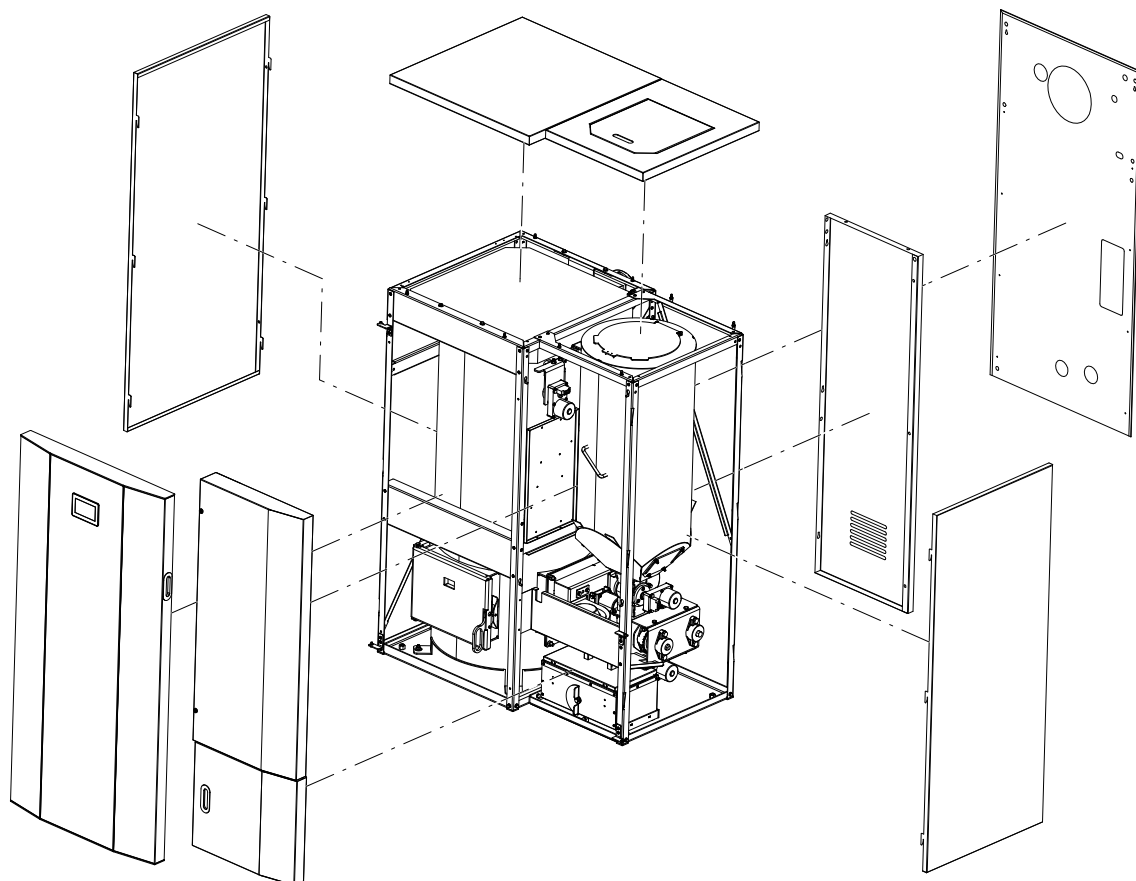
Tragen Sie Handschuhe! Vorsicht vor heißen Oberflächen!

## 2. Technische Daten

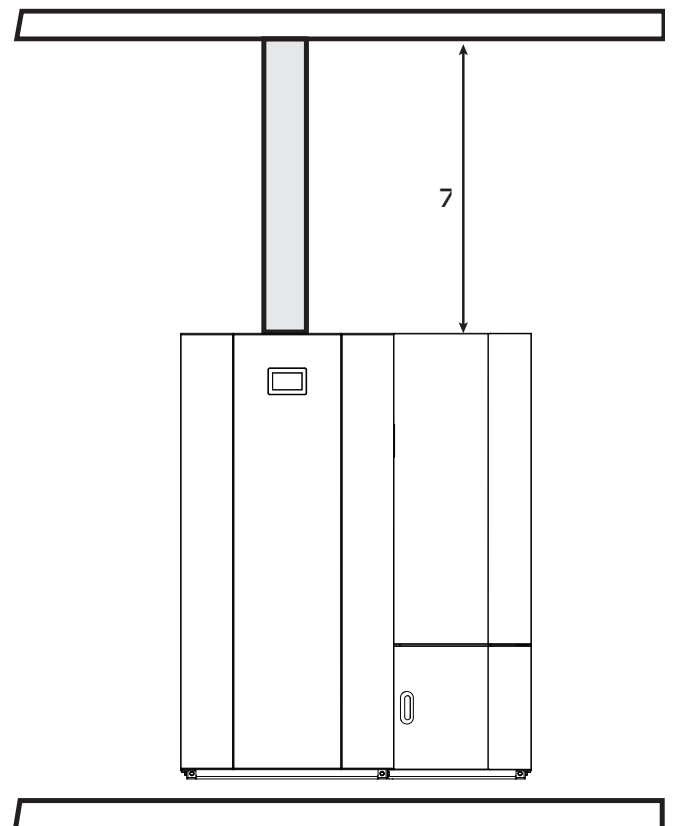
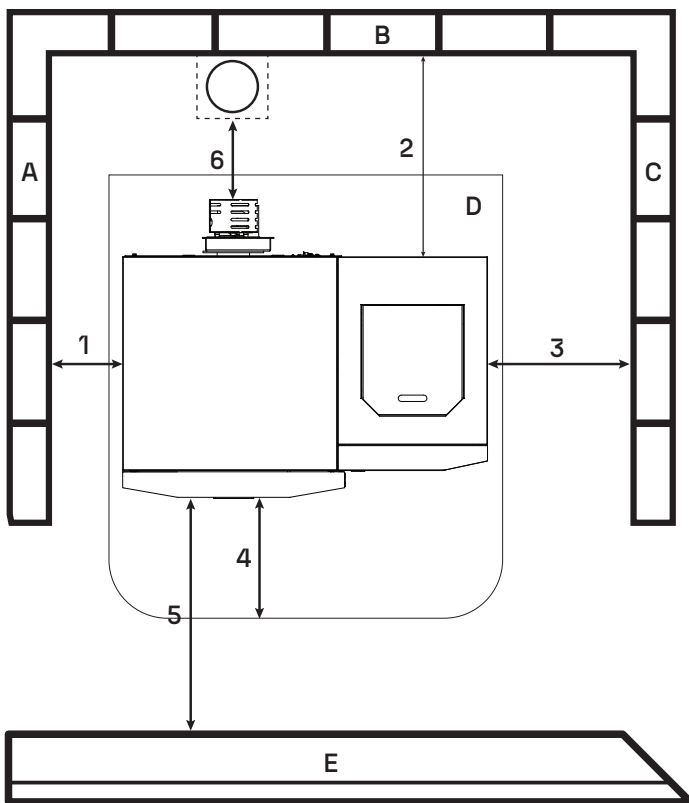




1	Kesselkörper
2	Aschekasten
3	Kesselbrenner
4	Pelletbehälter
5	Abzugslüfter

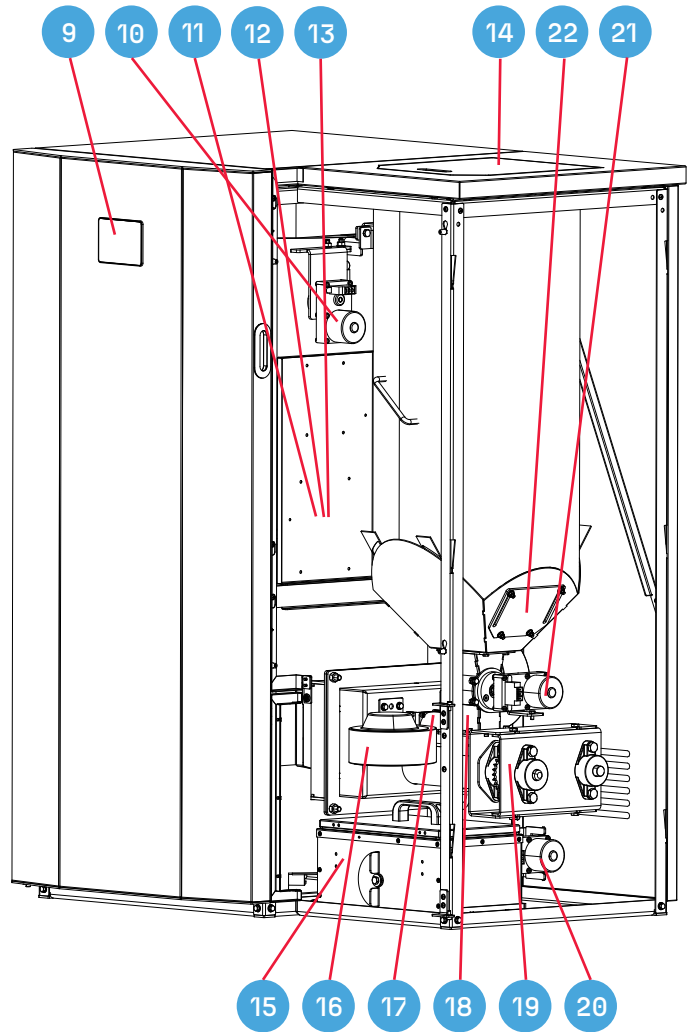
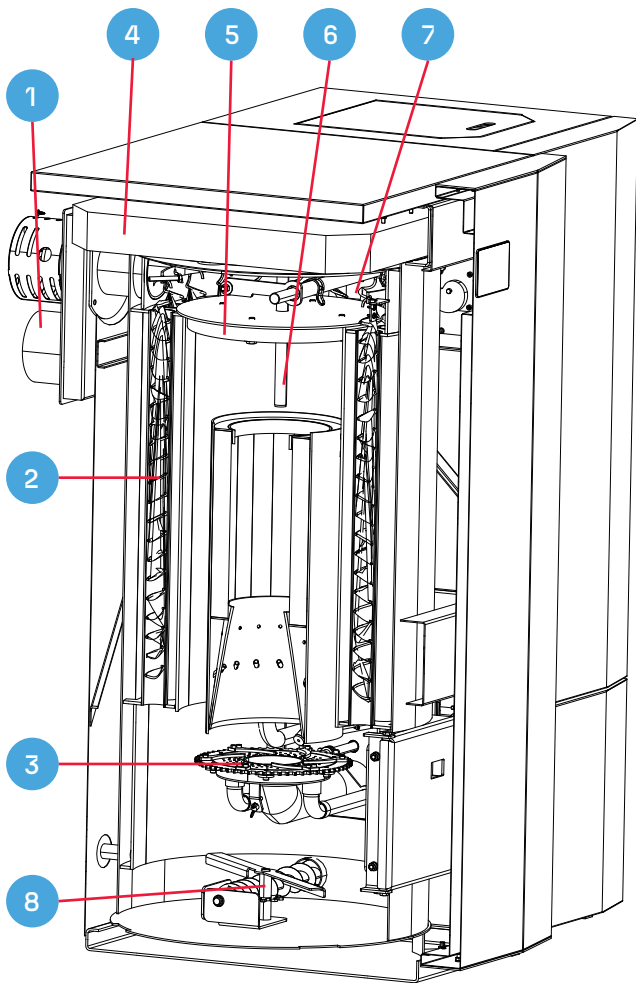


Maximale Leistung	kW	18	22	24	28
Minimale Leistung	kW	6	6	8	8
Beheizte Fläche	m <sup>3</sup>	350	450	500	550
Pelletbunkervolumen	kg	60	60	60	60
Abgasrohr	Ø mm	129	129	129	129
Gewicht	kg	441	441	441	441
Brennstoffart	Pellets Ø6-Ø8				
Schornsteinzug	Pa	12	12	12	12
Stromverbrauch	V/Hz	60/500	60/500	60/500	60/500
Stromversorgung	V/Hz	230/50	230/50	230/50	230/50
Wassermantelkapazität	L	50	50	50	50
Betriebsdruck	bar	0,5-2,0	0,5-2,0	0,5-2,0	0,5-2,0
Betriebstemperatur der Umgebung	°C	5-40	5-40	5-40	5-40
Luftfeuchtigkeit bei 30 °C Umgebungstemperatur	%	85	85	85	85
Energieumwandlungseffizienz	%	94	96	94	95
CO-Emissionen	Mg/m <sup>3</sup>	<300	<300	<300	<300
Abgastemperatur	°C	60	83	60	86
Maximale Wassertemperatur	°C	90	90	90	90



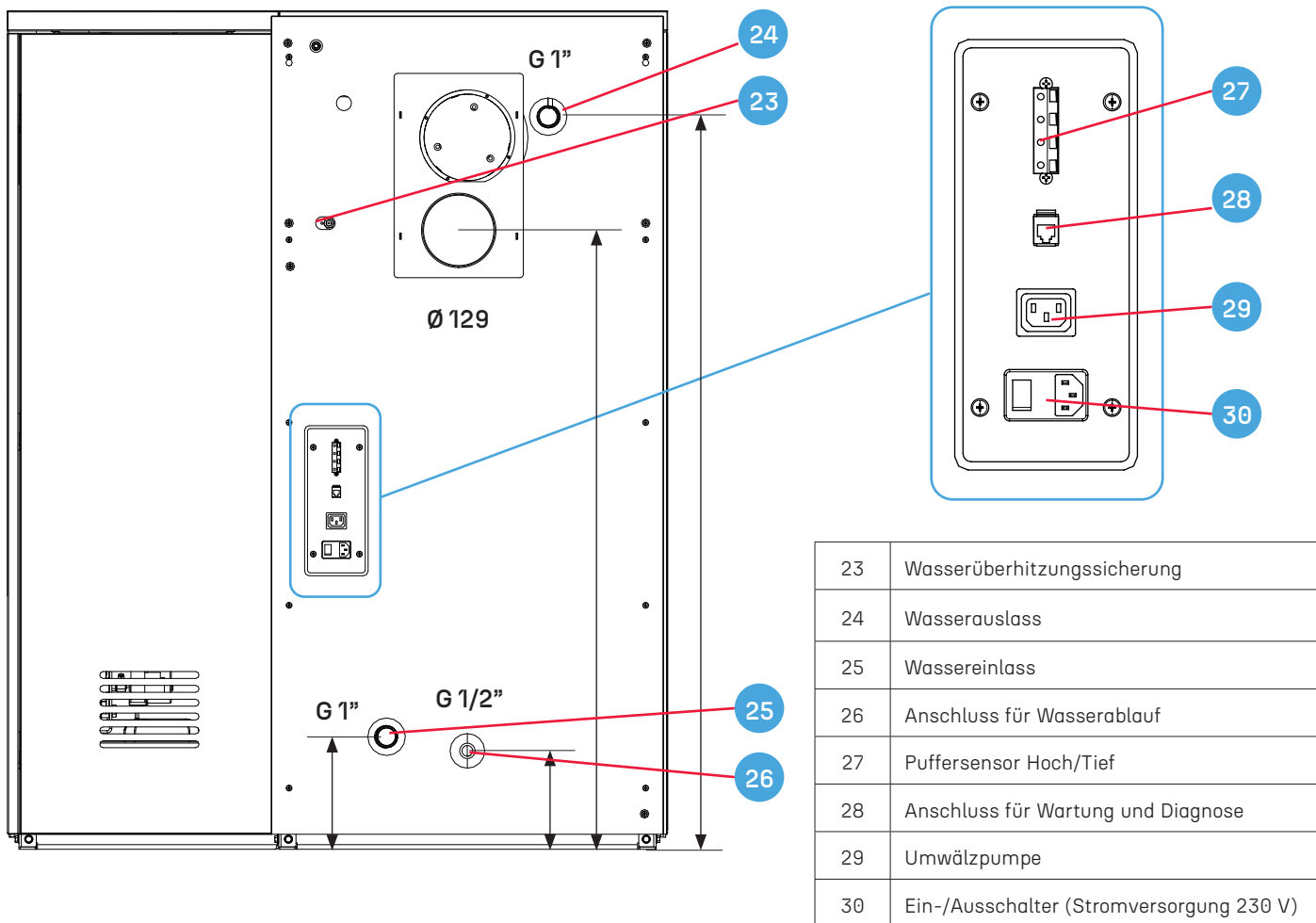
A	Angrenzende Wand	D	Bodenschutz
B	Rückwand	E	Entzündbares Element
C	Seitenwand		

1	50 (mm)	4	300 (mm)	7	800 (mm)
2	600 (mm)	5	1500 (mm)		
3	400 (mm)	6	60 (mm)		



1	Abzugslüfter
2	Spiralen der Brennkammer
3	Brennertopf
4	Thermoisolierung der Brennkammer
5	Feuerfeste Platte der Brennkammer
6	Temperatursensor der Brennkammer
7	Reinigungsmechanismus der Brennkammer Oben
8	Reinigungsmechanismus der Brennkammer Unten

9	Touchscreen-Display
10	Motor für den Reinigungsmechanismus Oben
11	Lambda-Regelung
12	Vakuumregelsensor
13	Hauptsteuerplatine
14	Vakuumpumpe (Optional)
15	Aschebehälter
16	Primärluftlüfter
17	Motor für den Reinigungsmechanismus des Brennertopfs
18	Sekundärluftlüfter
19	Förderschneckenmotor
20	Motor für den Reinigungsmechanismus Unten
21	Rückbrandschutz für Förderschneckenmotor
22	Wartungsklappe zur Reinigung des Pelletbunkers



## 3. Montage

### 3.1 Allgemeine Bedingungen

Bei der Installation und dem Betrieb des Geräts müssen alle nationalen, regionalen und europäischen Anforderungen für einen sicheren Betrieb eingehalten werden. Vor der Installation muss die Tragfähigkeit des Aufstellungsorts für den Kessel gewährleistet sein.

Das Gewicht des Kessels ist in der Tabelle der technischen Daten angegeben. Für einen korrekten und sicheren Betrieb des Kessels müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

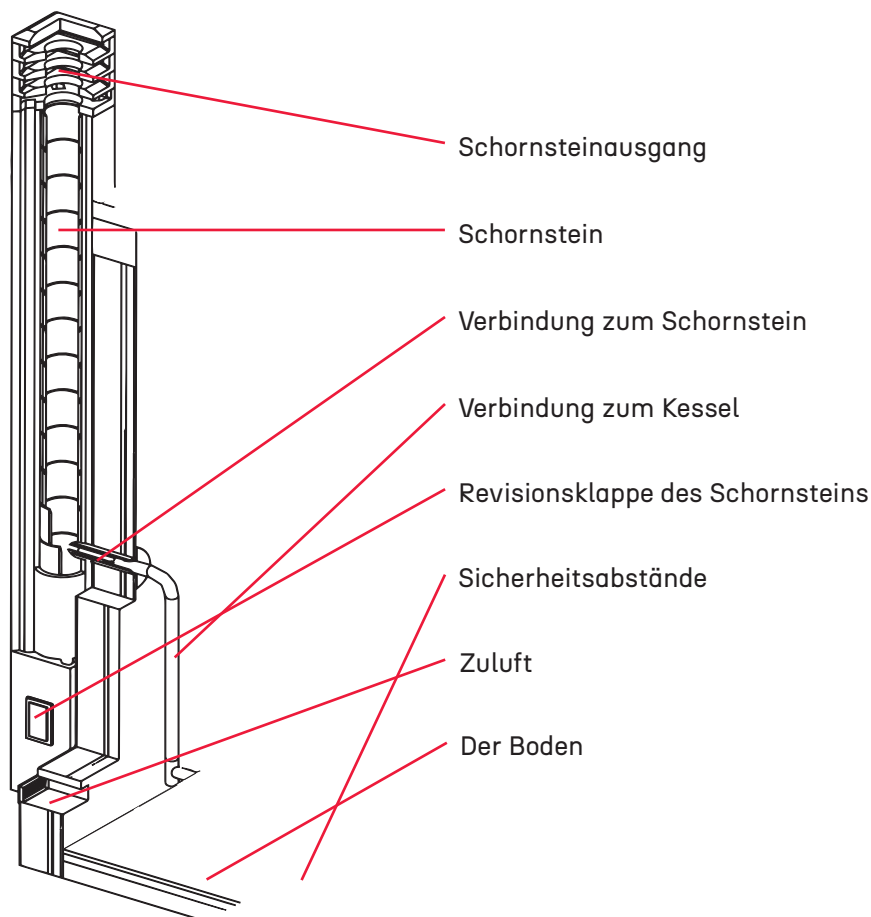
- Die Installation des Kessels und seiner Zubehörteile muss von autorisierten Personen durchgeführt werden.
- Der Boden, auf dem der Kessel installiert wird, muss flach und horizontal sowie aus feuerfesten Materialien bestehen, und zwar mindestens 1500 mm vor dem Kamin und nicht weniger als 400 mm an beiden Seiten und an der Rückwand.
- Der Mindestabstand zwischen der Wand und dem Kessel sollte mindestens 400 mm betragen.
- Der Mindestabstand vor dem Kamin sollte 1500 mm betragen.

Der Mindestabstand des Kessels von brennbaren Materialien sollte nicht weniger als 1500 mm betragen. Die Tür des Kamins muss während des Betriebs fest geschlossen sein. Das Öffnen der Tür während des Betriebs ist streng verboten. Bei der Installation des Kessels müssen die Verbindungen zwischen den einzelnen Rohren und dem Schornsteinkopf dicht sein.

Beim ersten Anzünden des Feuers tritt ein Geruch auf, der durch das Erhitzen der Farbe entsteht. Der Kamin ist mit hitzebeständiger Farbe lackiert, die ihre endgültige Widerstandsfähigkeit erst nach wiederholtem Gebrauch des Kessels erreicht.

DAHER SIND INTERAKTIONEN MIT DER BESCHICHTUNG AUF EIN MINIMUM ZU BESCHRÄNKEN, um diese nicht zu beschädigen.

## Überprüfen Sie die Punkte vor der Installation



### 3.2 Grundregeln und Vorschriften

Der Kessel mit Wassermantel arbeitet nach dem Prinzip eines Wasserheizkessels.

Der Vorteil dieses Heizsystems liegt in der maximalen Nutzung der während des Verbrennungsprozesses erzeugten Wärme. Mit dieser Methode wird die Wärme aus der Brennkammer in entfernte und schwer zugängliche Räume für einen normalen Wärmeaustausch übertragen, um eine gleichmäßige Temperatur und Komfort zu gewährleisten.

- Stellen Sie sicher, dass jeder Abzweig und jedes Element der Installation zu jedem Zeitpunkt des Betriebs luftdicht ist.
- Alle Teile der Installation müssen vor Frost geschützt werden, insbesondere das Ausdehnungsgefäß oder andere Komponenten, die sich in unbeheizten Räumen befinden.
- Die Umwälzpumpe kann nach der erforderlichen Leistung mit der folgenden Formel gewählt werden:

$G = 0,043 \times P$  (m<sup>3</sup>/h), wobei:

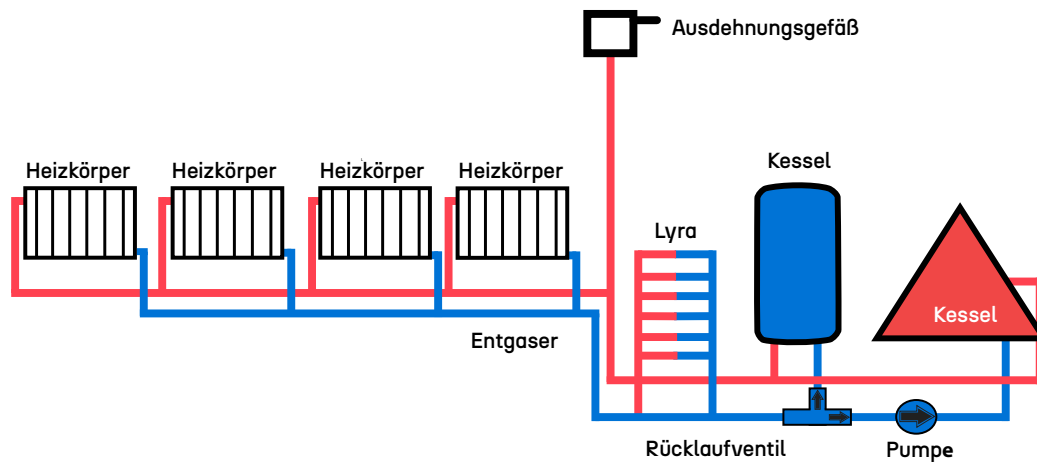
P (kW) die Heizleistung des Wassermantels ist.

Die Umwälzpumpe kann über einen Thermostat in Kombination mit einem elektrischen Schalter ein- und ausgeschaltet werden.

- Die erste Wartungsreinigung des Pumpenfilters muss sofort nach dem Testen der Installation durchgeführt werden.
- Wenn eine alte Installation verwendet wird, muss diese mehrmals gespült werden, um eventuell angesammelten Schmutz von den Oberflächen des Wassermantels zu entfernen.
- Lassen Sie das zirkulierende Wasser der Installation während der nicht beheizten Jahreszeit nicht ab.
- Eine chemische Behandlung des zirkulierenden Wassers wird nicht empfohlen.

„Robin Wood Ecopellet“ bietet Garantie- und Nachgarantie-Service sowie den Austausch von Wassermänteln an. Die Garantie ist nicht gültig, wenn ein Kessel mit einem aufgeblähten Wassermantel vorliegt, der durch einen Druckanstieg im System und unsachgemäße Anschlüsse verursacht wurde. Die Wassermäntel werden mit einem Druck von 400 kPa (4 bar) getestet.

Es wird empfohlen, die Montage von einem autorisierten Fachmann durchführen zu lassen.

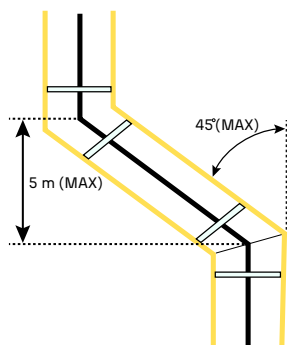
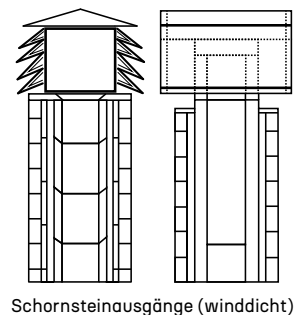


### 3.3 Montage der Rohrleitungskomponenten

Für die Montage der Rohrleitungen ist die Verwendung von nicht brennbaren Materialien, die gegen brennbare Produkte und Kondensat beständig sind, zwingend erforderlich. Die Montage muss so durchgeführt werden, dass eine luftdichte Abdichtung gewährleistet ist und Kondensation verhindert wird. Wenn möglich, sollten horizontale Abschnitte vermieden werden. Richtungsänderungen werden mithilfe von Rohrbögen mit einem maximalen Winkel von 45° durchgeführt.

Für Heizgeräte, die mit einem Rauchgasventilator ausgestattet sind, wie alle „MARELI“-Kessel, sind die folgenden Anweisungen zu beachten:

- Horizontale Abschnitte müssen eine Mindestneigung von 3° nach oben aufweisen.
- Die Länge der horizontalen Abschnitte muss so kurz wie möglich gehalten werden und darf 3 m nicht überschreiten.
- Mehr als vier Richtungsänderungen sind verboten, einschließlich der Fälle, in denen ein T-förmiges Element verwendet wird.
- Die Rohrleitungskomponenten müssen luftdicht sein und isoliert werden, wenn sie außerhalb des Raums verlaufen, in dem der Kamin installiert ist.
- Die Rohrleitungskomponenten müssen eine Reinigung von Ruß ermöglichen.
- Die Rohrleitungskomponenten müssen einen konstanten Querschnitt aufweisen. Eine Änderung des Querschnitts ist nur im Schornsteinanschluss erlaubt.



#### Schornstein

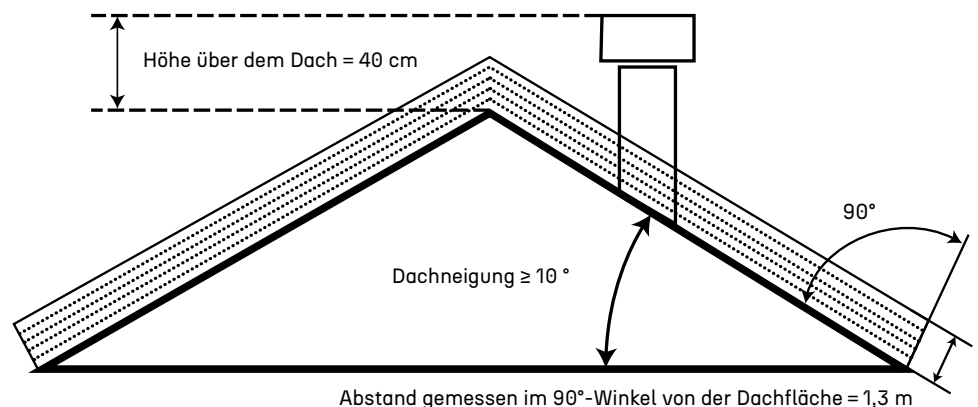
Der Schornstein oder das Rohrleitungselement muss den folgenden Anforderungen entsprechen: Er muss luftdicht, wasserdicht und ordnungsgemäß isoliert sein und aus Materialien bestehen, die gegen normalen mechanischen Verschleiß sowie gegen die Wärme aus den Verbrennungsprodukten und Kondensat beständig sind. Der Schornstein muss aus Edelstahl gefertigt sein, der der aggressiven Wirkung von Temperaturen und Verbrennungsprodukten widersteht.

- Er muss von brennbaren Materialien ferngehalten werden.
- Der empfohlene Schornsteinzug im Betrieb liegt zwischen 12 und 20 Pa.

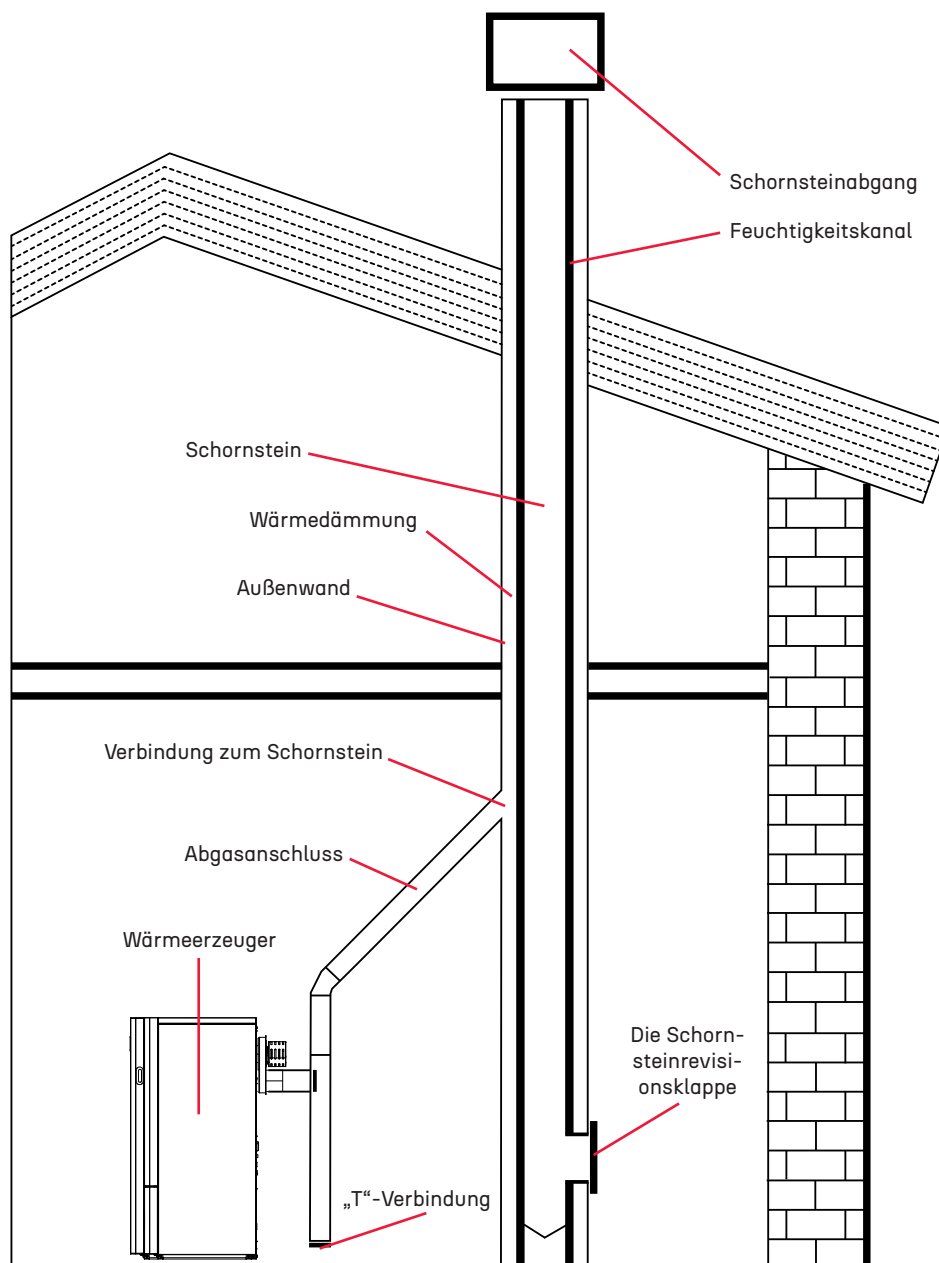


#### Achtung!!!

Im Falle einer Brandgefahr schalten Sie das Gerät über das Display aus. Dadurch wird der Sauerstoffzufluss zum Gerät gestoppt.



### 3.4 Types of connection to the chimney



**Achtung!!!** Damit das Produkt effizient funktioniert, muss der Schornstein aus Edelstahlmaterial bestehen, das der aggressiven Wirkung von Temperatur und Verbrennungsprodukten widersteht.

### 3.5 Lambda-Sonden-Kit

Als Option kann eine Lambda-Sonde am ECOPELLET-Kessel installiert werden. Das Lambda-System verbessert die Qualität der Verbrennung durch die Analyse des Abgases.

Das System steuert die Geräte, die die Verbrennung regulieren, und hält diese innerhalb der optimalen Sollwerte, indem es sowohl die sekundäre Nachverbrennung als auch die primäre Verbrennung steuert.



### 3.6 Vakuumsensor

Der Vakuumsensor ist an allen ECOPELLET-Kesseln installiert.

Seine Hauptfunktion besteht darin, den Luftdruck in der Brennkammer zu regulieren. Auf diese Weise werden die optimalen Bedingungen für eine bestmögliche Verbrennung gewährleistet und aufrechterhalten. Wenn der Schornsteinzug nicht mehr ausreicht, kompensiert der Vakuumsensor dies, indem er die Drehzahl des Abgasventilators erhöht.



## 4. Reinigung

Die Reinigung des Kamins sollte nur durchgeführt werden, wenn er kalt ist. Die Reinigung der Brennkammer muss täglich erfolgen.

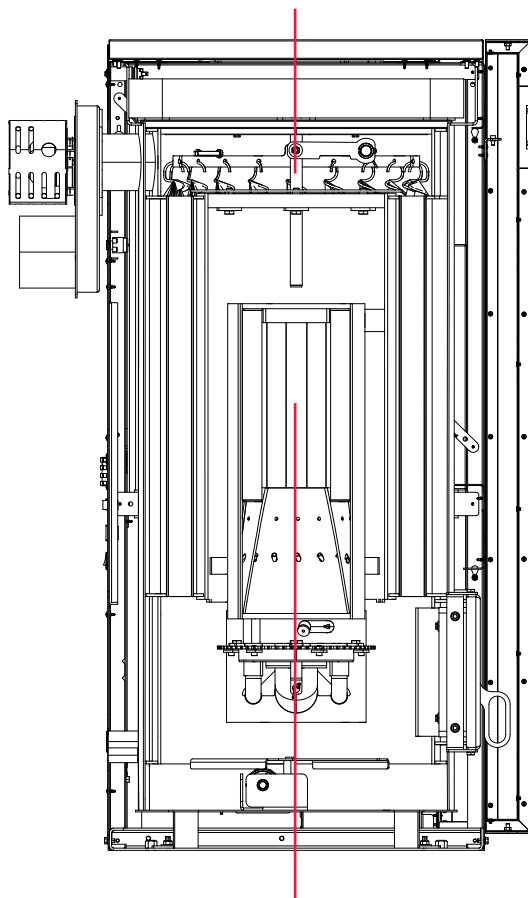
Stellen Sie sicher, dass der Kamin nicht mehr in Betrieb ist und vollständig abgekühlt ist. Ziehen Sie den Brennerkopf heraus, entfernen Sie ihn aus dem Kessel und reinigen Sie ihn von Ruß.

Wenn der Brennertopf entfernt wird, öffnet sich am Boden der Brennkammer ein Loch, das für die angesammelte Asche vorgesehen ist. Sammeln Sie die Asche im Aschebehälter und setzen Sie den Brennertopf wieder an seinen Platz, und schließen Sie dann die Tür.

Der Kamin ist nun bereit für den Betrieb.

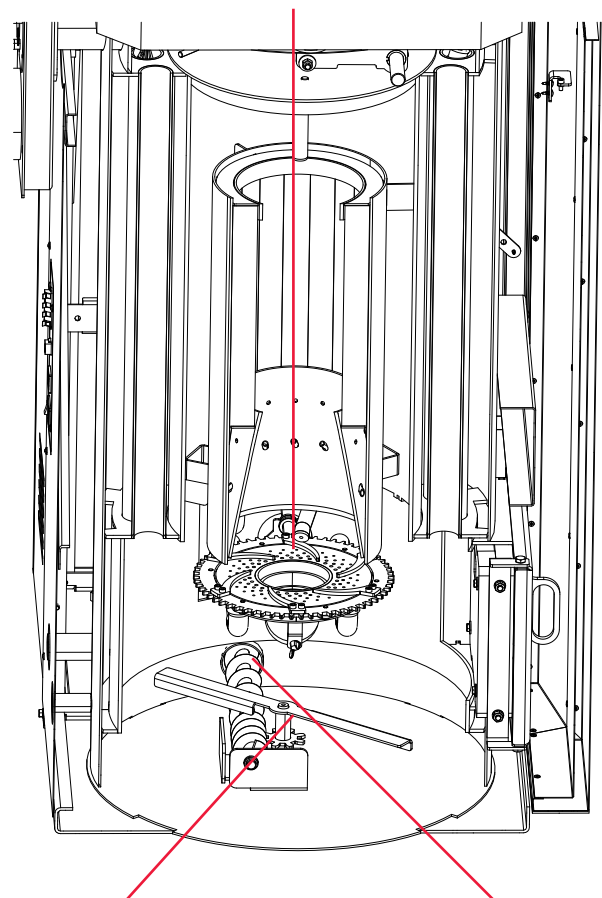
Die Reinigung der Abgasanlage und des Schornsteins erfolgt alle 1,5 Tonnen Brennstoff.

Reinigungsmechanismus der Brennkammer für die Turbolatoren



Schutz-Vermiculit-Verkleidung für die Brennkammer innen

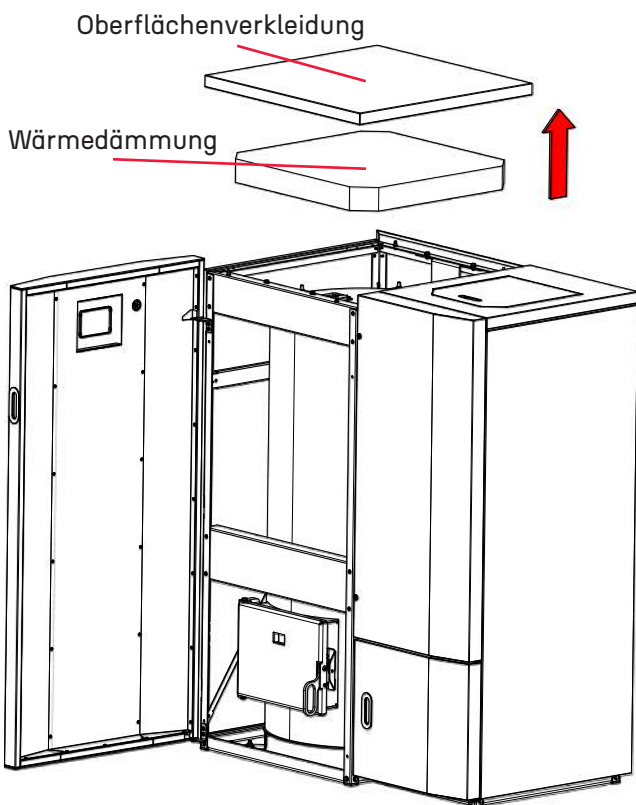
Reinigungsmechanismus für den Brennertopf



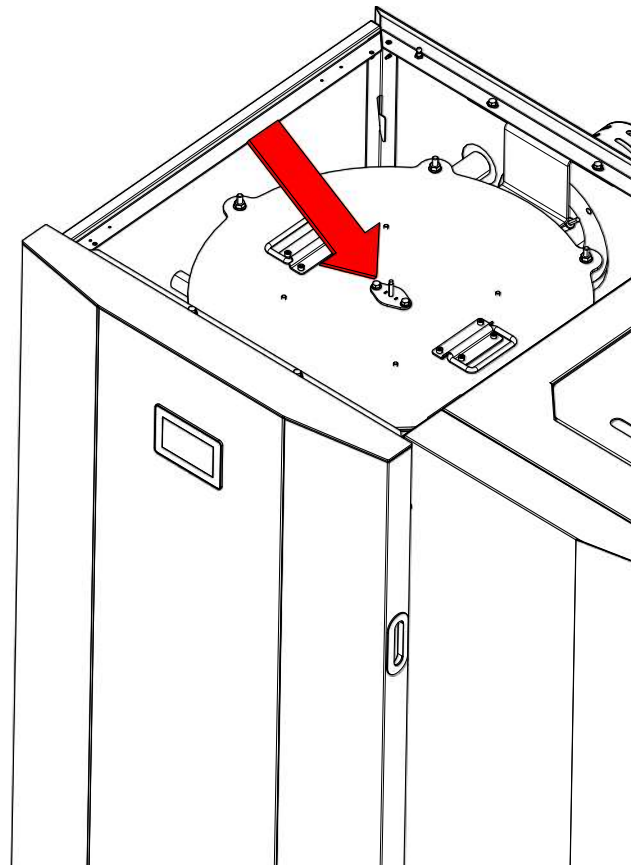
Reinigungsmechanismus für die Aschekammer

Motor-Reinigungsmechanismus für die Aschekammer

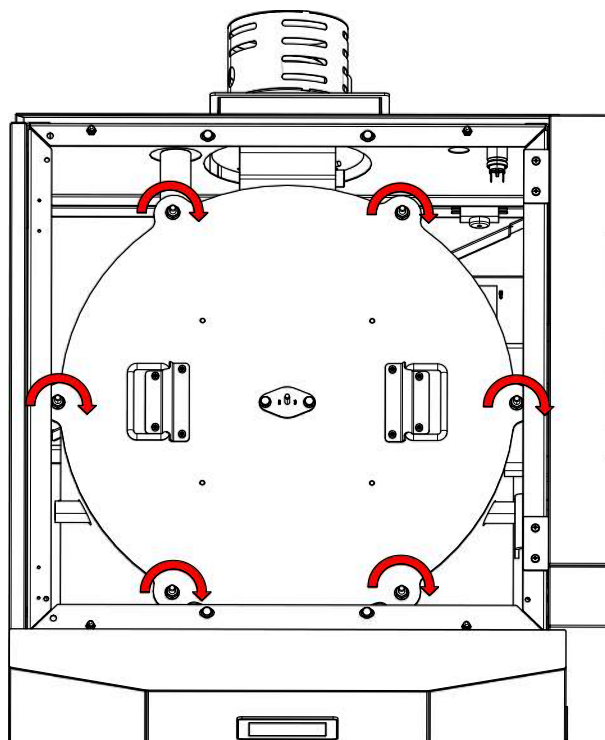
## 4.1 Verfahren zur Wartung der Brennkammer



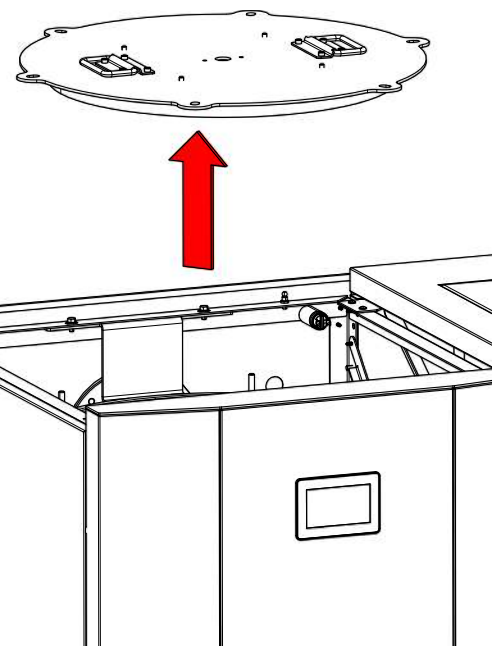
Entfernen Sie die Oberflächenverkleidung, um Zugang zur oberen Tür der Brennkammer zu erhalten.



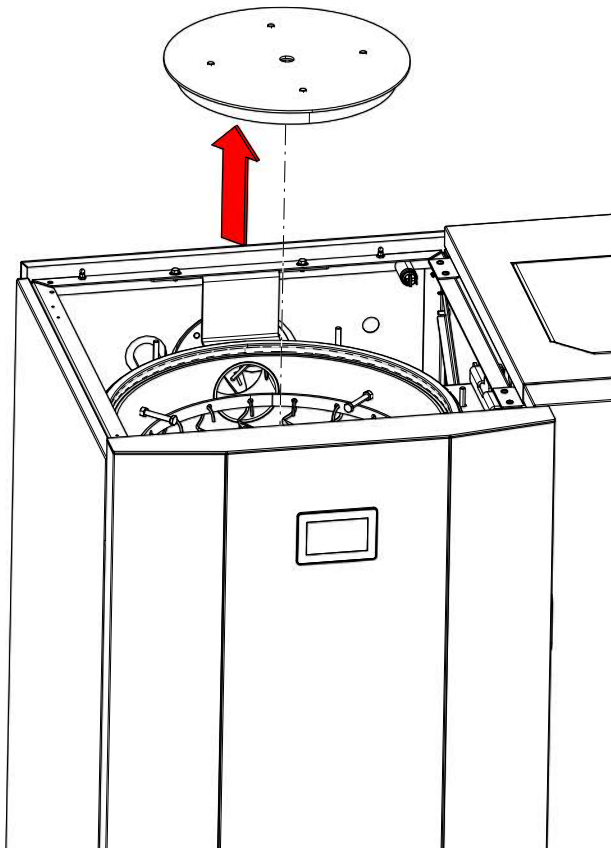
Entfernen Sie den Sensor zur Messung der Temperatur innerhalb der Brennkammer.



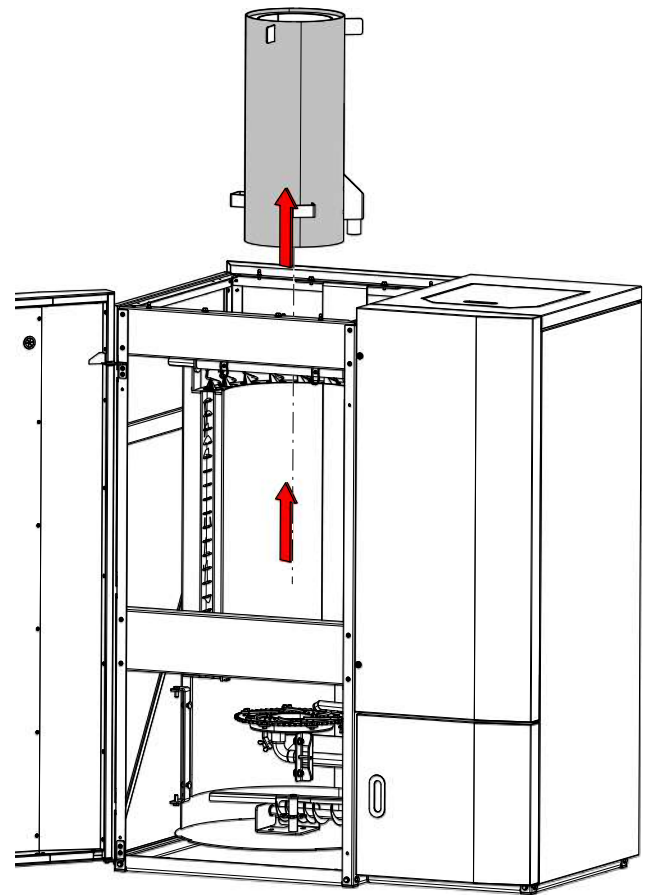
Entfernen Sie die Schrauben an jeder Seite der Brennkammer-Tür.



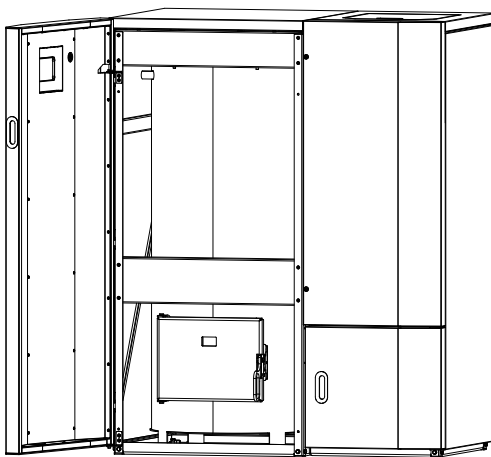
Verwenden Sie die beiden Griffe in der Mitte, um die Brennkammer-Tür zu entfernen. Hier haben Sie Zugang zum automatischen Reinigungsmechanismus für die Turbolatoren.



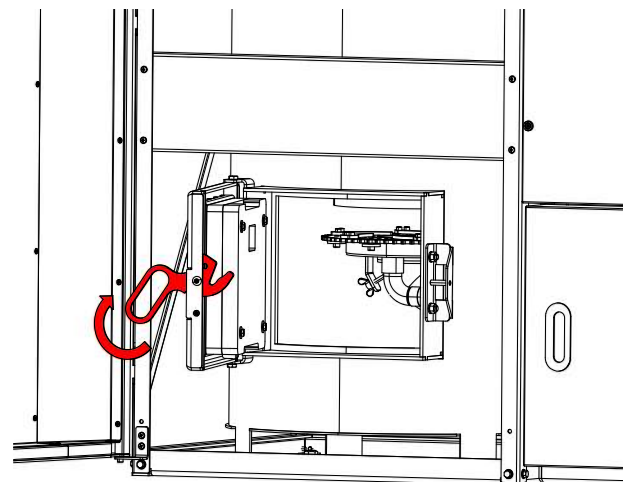
Um auf die Hauptbrennkammer zuzugreifen, entfernen Sie einfach die Tür der inneren Brennkammer.



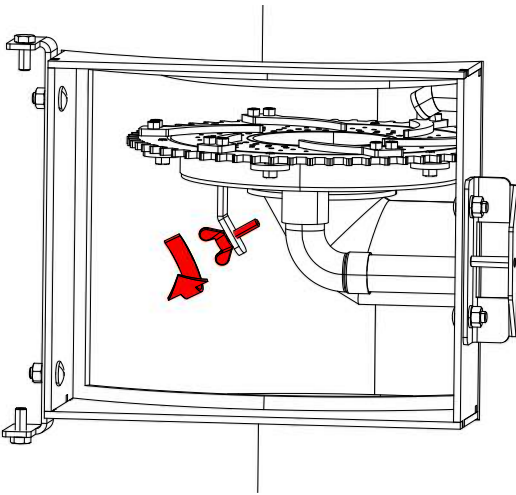
Im Falle einer Wartung können Sie die Hauptbrennkammer abnehmen, indem Sie sie an den Seiten anheben.



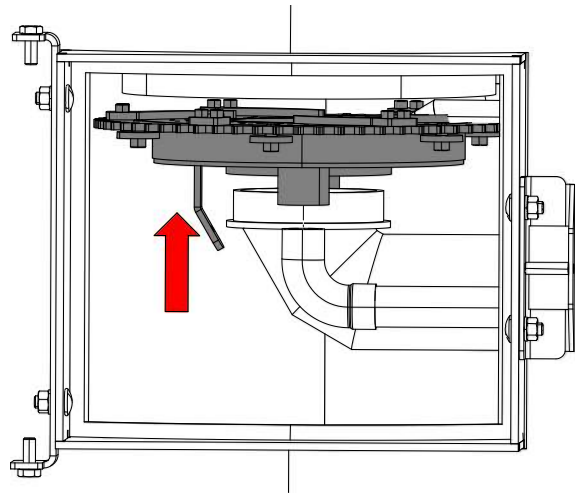
Um auf die untere Brennkammer zuzugreifen, öffnen Sie die äußere Dekortür.



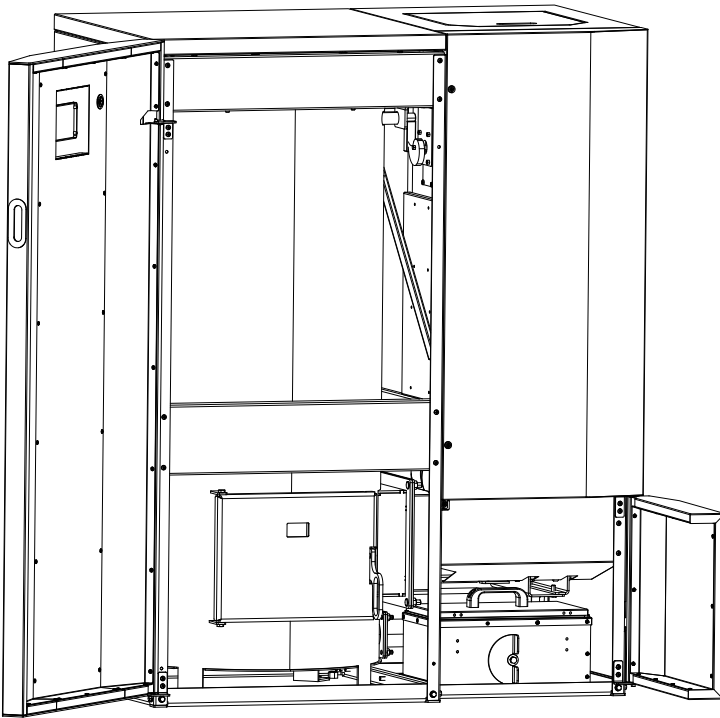
Um auf die untere Brennkammer zuzugreifen, öffnen Sie die Innentür, indem Sie den Hebel nach oben ziehen.



Entfernen Sie die Schraube, um den Brennerkopf und seinen Reinigungsmechanismus zu befreien.

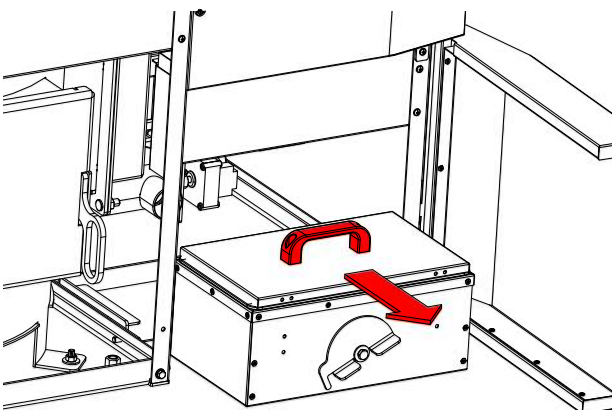


Sobald die Halteschraube entfernt ist, kann die Brennerkopfereinheit leicht für Wartungsarbeiten erreicht werden.

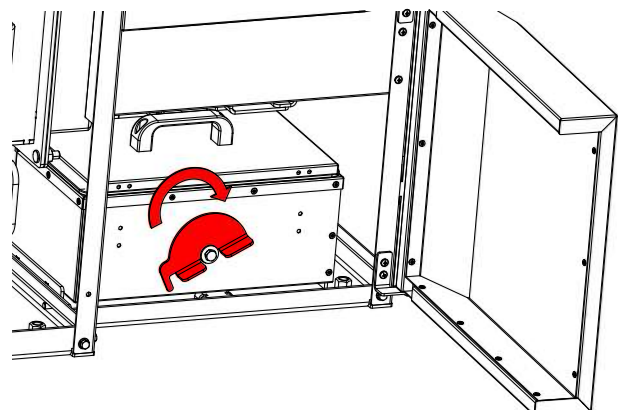


### Verfahren zur Reinigung des Aschebehälters

1. Öffnen Sie die Haupttür des Kessels
2. Öffnen Sie die untere rechte Dekortür



Drehen Sie den Hebel, um den Aschebehälter zu lösen.



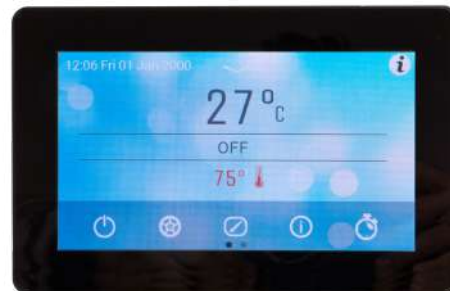
Ziehen Sie den Griff des Aschebehälters, um ihn in einen Bereich zur Aschenentsorgung zu bewegen.

## 5. Touchscreen-Display K-400

### Farb-Touchscreen-Steuerpanel

Der innovative K400-4.3 ist mit einem Multi-Touch-Display und einem ARM® Cortex®-M7 Prozessor ausgestattet. Dies ermöglicht die Nutzung eines fortschrittlichen Farb-Touchscreens mit eleganten Grafiken und flüssigen Animationen.

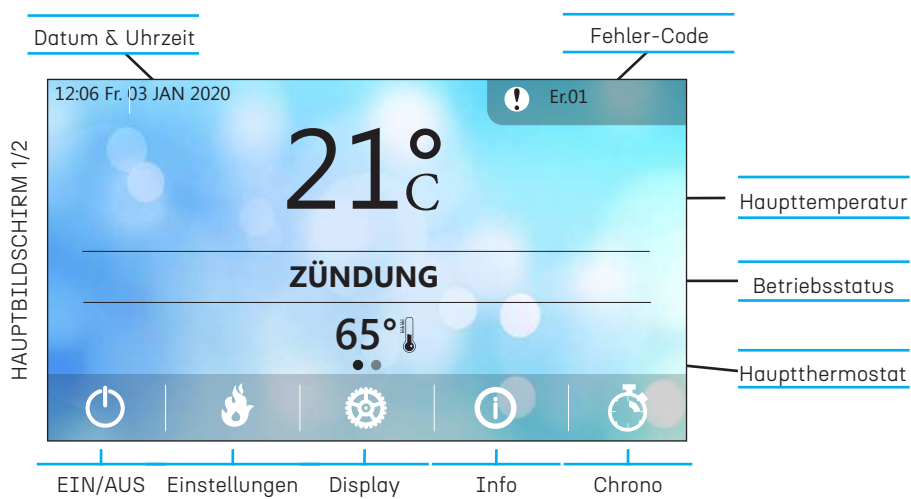
Mit den Bedienelementen der Touchscreen-Serie können Sie intuitiv zwischen den verschiedenen Bildschirmen navigieren. Die Symbole neben den Bildern weisen auf die Möglichkeit hin, durch horizontales und vertikales Wischen zwischen den Bildschirmen zu wechseln.



#### Hinweis:

Weitere Informationen zum K400-Bedienfeld finden Sie im entsprechenden Handbuch. Der Hauptbildschirm besteht aus zwei Startseiten.

### 5.1 Hauptbildschirm



#### Hauptbefehle

Wischen Sie auf dem Display von rechts nach links, um zum Hauptbildschirm 2 zu gelangen.



## Systemaktivität LEDES

Um auf die Kurzbefehle zuzugreifen, streichen Sie von oben nach unten über das Display.



Die Hardware des Reglers und der Steuerung wird von Robin Wood für diverse Produkte verwendet, z. B. auch für Pelletkessel. Aus diesem Grund finden Sie beim Pyromax Pro Lambda im Display Pelletsymbole. Der Pyromax Pro Lambda ist ausschließlich für Holzscheite konzipiert, und die Pelletfunktion wird nur für die automatische Zündung verwendet.



## Schnellansicht der Hauptfunktionen

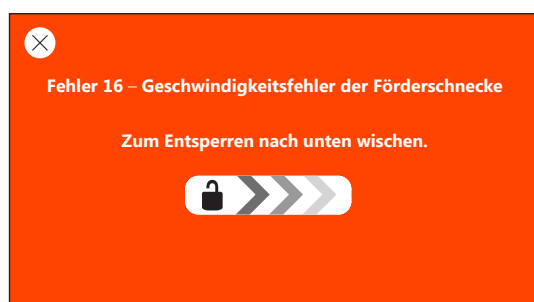
### 5.2. Fehlerliste



Eine Fehlermeldung wird mit einem ! und dem zugehörigen Fehler-Code angezeigt. Durch Drücken auf den Fehler-Code, öffnet sich die Fehlerliste.

FEHLERLISTE	
Er10	10:50
Er 53	11:20
Er 53	11:20
Er 53	11:20
Er 53	11:20

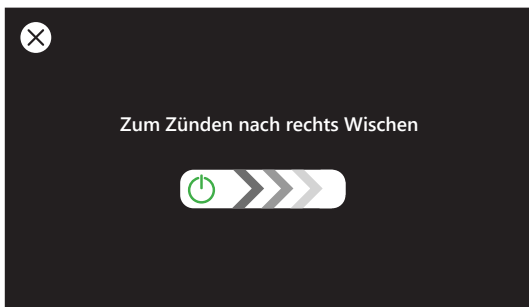
Die gespeicherten Fehler sind nach Datum/Uhrzeit und Beschreibung gelistet.



Diese Meldung auf Ihrem Display weist darauf hin, dass sich das Gerät im Sperrzustand befindet. Um den Fehler zu beheben, Wischen Sie von der Bildschirmmitte nach rechts.

# Sperrzustand / Fehler löschen

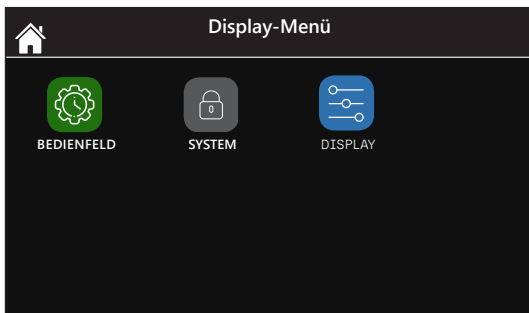
## 5.3. Hauptbefehle



AN/AUS Menü

Bildschirm:

- System AN
- System AUS
- Alarm zurücksetzen



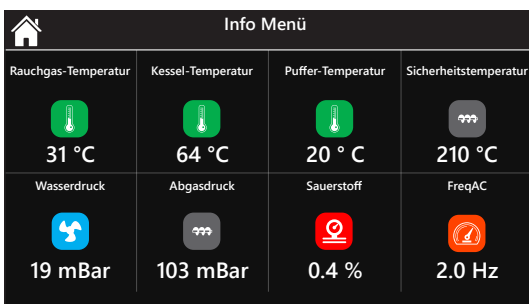
Display Menu

Auf dem Bildschirm werden alle Einstellungsoptionen des Bedienfelds angezeigt. Der Zugriff auf das System-Menü ist ausschließlich dem zertifizierten technischen Kundendienst vorbehalten.



Einstellungs-menü

Von diesem Bildschirm aus können Sie alle notwendigen Einstellungen für einen ordnungsgemäßen Heizbetrieb vornehmen.



Info Menü

Dieser Bildschirm zeigt die Werte aller Fühler und Sensoren an.


## 5.4 Chrono

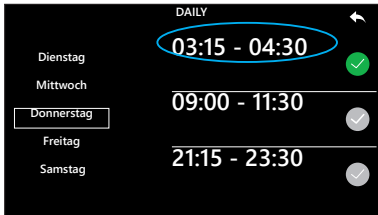


### Chrono

Wählen Sie die gewünschten Optionen, um das Zeitprogramm festzulegen:

- Täglich
- Wöchentlich
- Wochenende

Drücken Sie auf , um das Zeitprogramm zu ändern. Wenn das Chrono deaktiviert ist, werden alle Tabs grau angezeigt.

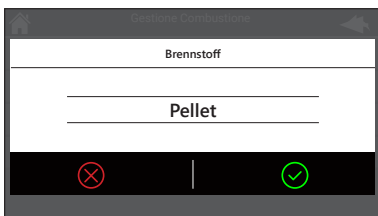
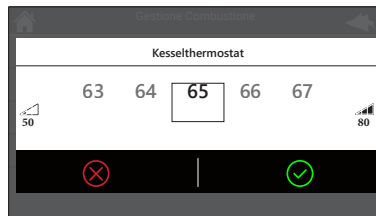
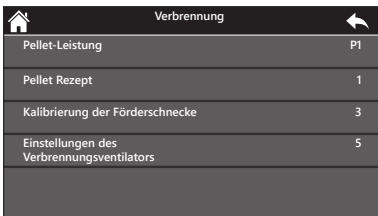


Wählen Sie das gewünschte Zeitfenster aus, um die entsprechende Zeitspanne zu ändern.











Wischen Sie nach oben oder unten, um die Ein- und Ausschaltzeiten des Systems anzupassen.

## Interne Menü-Einstellungen



Achtung: Dieser Regler bietet verschiedene Steuerungsoptionen. Ihr Pelletkessel muss immer im Pelletmodus bleiben.

## 6. Interne Menüeinstellungen

	Über den Home-Bildschirm können Sie Änderungen im Bedienfeld vornehmen und eine von 24 Sprachen auswählen.
	Helligkeit
	Minimale Helligkeit: Hierüber können Sie die minimale Helligkeitsstufe auswählen, die sich nach 30 Sekunden Inaktivität automatisch einstellt.
	Standby: Ist der Standby-Modus aktiviert, geht der Display nach 1 Minute Inaktivität in den Standby.
	Bedienfeld-Adresse: Passwortgeschütztes Menü (1810) zur Einstellung der Bedienfeld-Adresse Im Modbus ist die Adresse für das lokale Bedienfeld reserviert und lautet 16. Die Adresse der ersten Fernbedienung lautet 17. Die anderen Fernbedienungen sind den vom System bereitgestellten Nummern zugeordnet.
	Neustart: Über diesen Button lässt sich das Bedienfeld neustarten.
	Töne: Über diesen Button können Sie die Töne vom Bedienfeld aktivieren/deaktivieren.
	Fehlerliste löschen: Über diesen passwortgeschützten Button (dasselbe Passwort wie für das technische Menü) können Sie die aufgezeichneten Fehler löschen. Die Fehlerliste zeichnet maximal 64 Fehlermeldungen auf.

Knotenliste: Über dieses Menü erhalten Sie einen Überblick über alle Geräte, die über Modbus angeschlossen sind, mit der zugehörigen Firmware und Revision.

Hintergrundbild: Über dieses Menü können Sie Ihr Hintergrundbild einstellen. Sie können zwischen 8 Hintergrundbildern auswählen.

Bedienfeld-Info: Über dieses Menü können Sie detailliert die Firmware und Revisionen überprüfen.

## 7. Fehler

- Er01:** Fehler Grenzthermostat 1 (kann auch signalisieren, wenn das System ausgeschaltet ist).
- Er02:** Fehler Grenzthermostat 2 (kann auch signalisieren, wenn das System ausgeschaltet ist).
- Er03:** Niedrige Abgastemperatur oder geringe Flammenhelligkeit.
- Er04:** Wasser-Übertemperatur.
- Er05:** Abgas-Übertemperatur.
- Er06:** Fehler Pellets-Thermostat.
- Er07:** Encoder-Fehler. Der Fehler kann bei fehlendem Encoder-Signal auftreten.
- Er08:** Encoder-Fehler. Der Fehler kann bei Problemen mit der Drehzahlregelung auftreten.
- Er09:** Niedriger Wasserdruck.
- Er10:** Hoher Wasserdruck.
- Er11:** Uhrenfehler. Der Fehler tritt bei Problemen mit der internen Uhr auf.
- Er12:** Abschaltung wegen fehlgeschlagener Zündung.
- Er14:** Druckschalterfehler (kann nur signalisieren, wenn mindestens ein Lüfter eingeschaltet ist).
- Er15:** Abschaltung wegen fehlender Stromversorgung für mehr als T89.
- Er16:** Kommunikationsfehler RS485.
- Er18:** Kein Pellet mehr vorhanden.
- Er22:** Lambda-Regelung fehlgeschlagen.
- Er23:** Fehler bei Kesselsonde, Brauchwassersonde, Vor-/Rücklaufsensor oder Puffertanksensoren.
- Er25:** Brenner-Reinigungsmotor defekt.
- Er26:** Reinigungsmotor 1 defekt.
- Er27:** Reinigungsmotor 2 defekt.
- Er34:** Vakuum unterhalb der Mindestschwelle.
- Er35:** Vakuum oberhalb der Maximalschwelle.
- Er52:** Fehler Zusatzmodul I2C.
- Er70:** Übertemperatur Sicherheitssensor.
- Er71:** Fehler bei der Wasserreinigung.

## 8. Fehler Lambda-Sensor

- EL00** - Fehler aufgetreten: Bitte schalten Sie die Steuerplatine aus und anschließend wieder ein.
- EL01** - Heizungssensor-Kurzschluss zur Masse: Schalten Sie die Platine aus, überprüfen Sie die Anschlüsse des Lambda-Sensors und ersetzen Sie den Sensor bei Bedarf.
- EL02** - Heizungssensor offen: Schalten Sie die Platine aus, überprüfen Sie die Anschlüsse des Lambda-Sensors und ersetzen Sie den Sensor bei Bedarf.
- EL03** - Heizungssensor-Kurzschluss bei +12V: Schalten Sie die Platine aus, überprüfen Sie die Anschlüsse des Lambda-Sensors und ersetzen Sie den Sensor bei Bedarf.
- EL04** - Lambda-Sensor-Kurzschluss zur Masse: Schalten Sie die Platine aus, überprüfen Sie die Anschlüsse des Lambda-Sensors und ersetzen Sie den Sensor bei Bedarf.
- EL05** - Heizspannungsversorgung zu niedrig: Trennen Sie das Lambda-Modul von 230V AC, überprüfen Sie alle Sicherungen der Platine und stellen Sie sicher, dass die Netzspannung 230V AC +/- 20% beträgt.
- EL06** - Lambda-Sensor-Spannungsversorgung zu niedrig: Trennen Sie das Lambda-Modul von 230V AC,überprüfen Sie alle Sicherungen der Platine und kontrollieren Sie die Platine auf Kurzschlüsse durch Schmutz. Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung 230V AC +/- 20% beträgt.
- EL07** - Heizungssensorfehler: Überprüfen Sie, ob der Sensor erhitzt wird. Schalten Sie die Platine aus und wieder ein, und überprüfen Sie, ob der Heizvorgang erneut startet.
- EL08** - Lambda-Sensor-Übertemperatur: Der Sensor darf nicht Flammen oder Abgasen mit Temperaturen über 700 °C ausgesetzt werden. Verschieben Sie den Sensor oder senken Sie die Temperatur.

## 9. Meldungen

### Probes

Visualisierung des Zustands der Temperatursensoren. Die Meldung wird während der Check-Up-Phase angezeigt und zeigt, dass die von einem oder mehreren Sensoren gemessene Temperatur dem Mindest- oder Höchstwert entspricht (abhängig vom betrachteten Sensor). Überprüfen Sie, ob die Sensoren nicht offen sind (Minimalwert der Temperaturskala) oder einen Kurzschluss haben (Maximalwert der Temperaturskala).

### Service

Benachrichtigung, dass die geplanten Betriebsstunden erreicht wurden (Parameter T66). Kontaktieren Sie den autorisierten technischen Kundendienst.

### Cleaning

Benachrichtigung, dass die geplanten Betriebsstunden erreicht wurden (Parameter T67). Der Ofen oder Kessel muss gereinigt werden.

### Block

Meldung abwechselnd mit dem aktuellen Status. Sie erscheint nur, wenn das System während der Zündung (nach der Vorladung) durch ein externes Gerät ausgeschaltet wird: Das System stoppt erst, wenn es den Betriebsmodus erreicht.

### Door

Die Tür ist geöffnet.

### Night Mode

System im Nachtmodus.

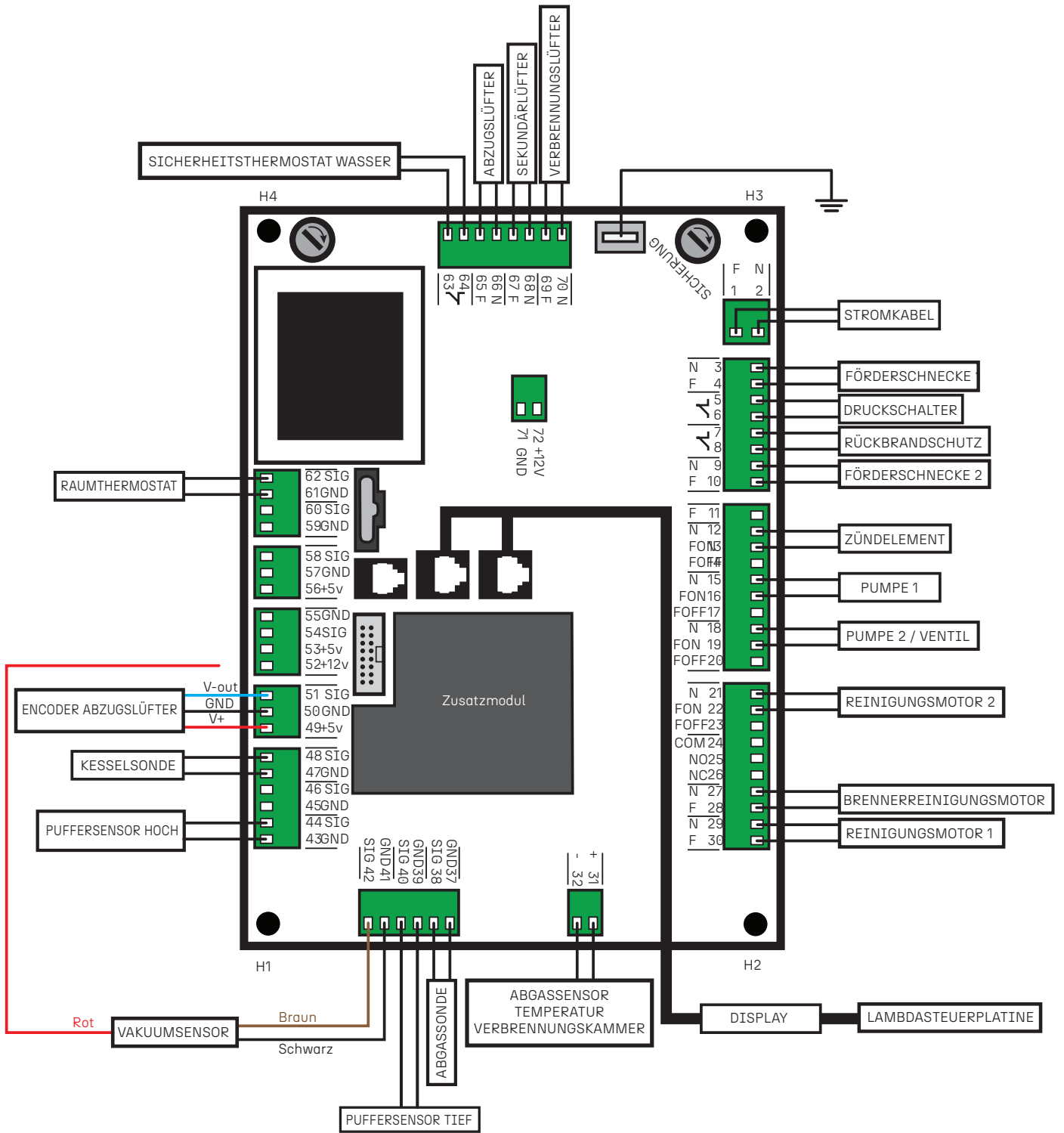
### Link Error

Das Bedienfeld und die Steuerplatine können nicht kommunizieren.

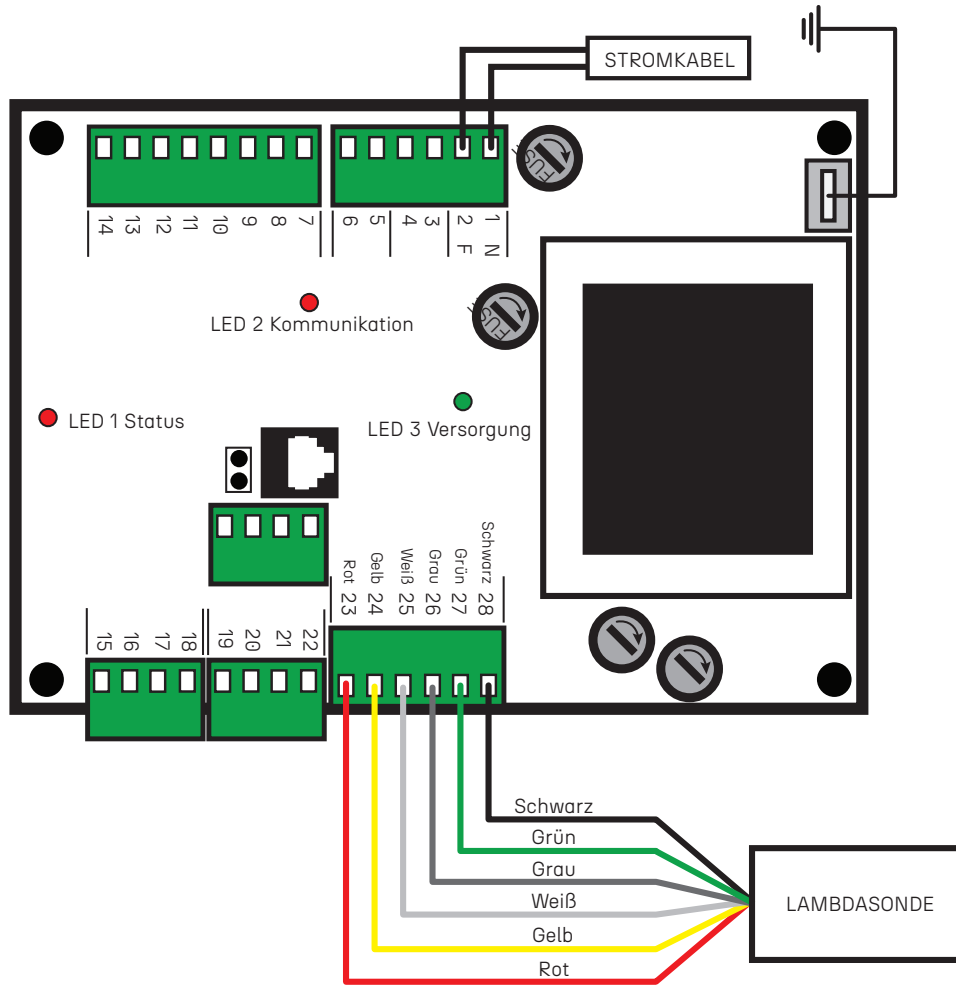
### Transfer failed

Die Meldung wird angezeigt, wenn die Übertragung eines geänderten Parameterwerts fehlschlägt. Versuchen Sie erneut, den Parameter zu ändern.

# 10. Diagramm der Hauptplatine Ecopellet



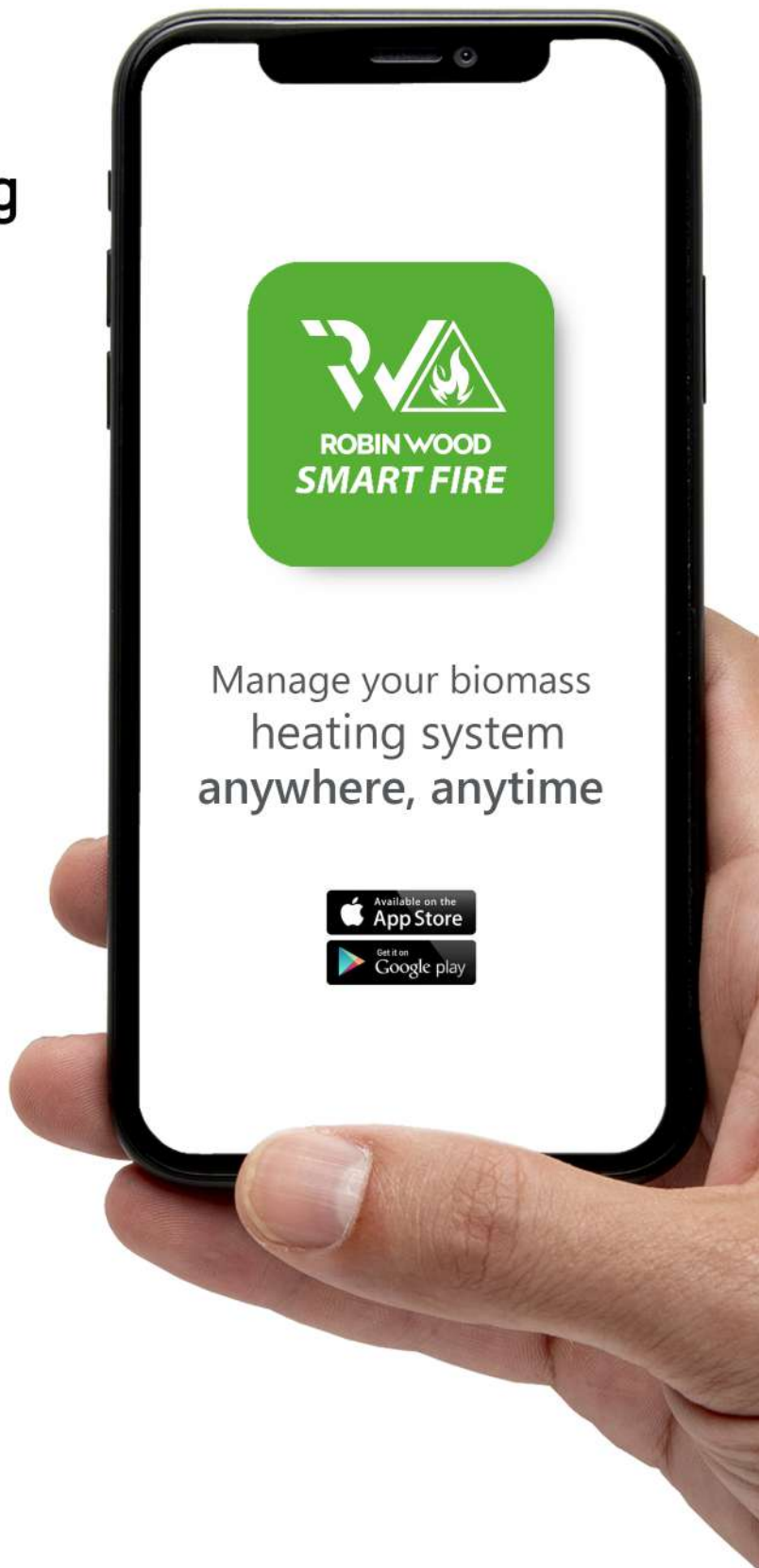
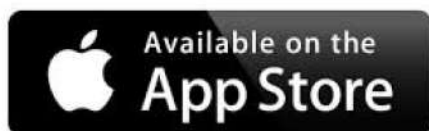
# 11. Diagramm der Lambdasteuerplatine





## Steuern Sie Ihre Heizung jederzeit und überall!

Dank des optionalen WLAN-Moduls und der benutzerfreundlichen App können Sie jederzeit und von überall aus mit Ihrem Smartphone auf den Kessel zugreifen und ihn an Ihre Bedürfnisse anpassen. Erleben Sie die Freiheit und den Komfort, Ihre Heizung flexibel und intuitiv zu steuern – wann immer Sie möchten!



**ENJOY YOUR SMART FIRE**



ENVIRON Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 9 – 78048 Villingen-Schwenningen

[info@environgroup.de](mailto:info@environgroup.de)  
[www.environgroup.de](http://www.environgroup.de)

+49 7705 9769691



Smarte Energie. Für Alle.